

Studie am Zentrum für Gedächtnisstörungen: Altersdepression als Indikator für präklinische Alzheimer-Krankheit (ADIPA)

Die ADIPA-Studie am Zentrum für Gedächtnisstörungen sucht zurzeit gesunde Kontrollprobanden und Probanden mit einer aktuellen depressiven Phase/Episode (leicht- bis schwergradig). Die Studie untersucht den Zusammenhang zwischen Altersdepression und den typischen Gehirnveränderungen der Alzheimer-Krankheit. Während des Übergangs der präklinischen in die klinische Phase der Alzheimer-Krankheit, in welcher sich die Beschwerden objektiv erheben lassen, erleben die Patienten häufig subjektive Beeinträchtigungen ihrer kognitiven Leistungen und zeigen auch depressive Symptome [1-3]. Die Depression als Indikator der Krankheit ist jedoch bisher nicht etabliert.

Was ist das Ziel der Studie? Bei Patienten mit Altersdepression die Zusammenhänge zwischen kognitiven Funktionen, Alzheimer-typischen Veränderungen im Gehirn (z.B. Ablagerung der Tau-Proteine und Atrophie im medialen temporalen Lappen) sowie weiteren Markern für Neurodegeneration im Blut zu verstehen.

Wer kann teilnehmen? Personen mit und ohne Depression, die mindestens 60 Jahre alt sind und Interesse haben, an dieser wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen.

Ausschlusskriterien:

- Bekannte aktuelle oder vorherige schwerwiegende neurologische oder internistische Erkrankungen (z.B. Parkinson, Epilepsie)
- Aktive Implantate (z.B. Herzschrittmacher), Metallteile oder Fremdkörper im Körper
- Alkohol- oder Medikamentenabusus

Welche Untersuchungen werden gemacht? Am **ersten Termin** findet eine *Blutentnahme* und *neuropsychologische Testung* im Kölner Alzheimer Präventionszentrum statt. In der Testung werden vor allem die Gedächtnisleistung und die räumliche Navigationsfähigkeit (mittels virtueller Realität) überprüft. Am **zweiten Termin** findet eine *Bildgebungs-Untersuchung* am Zentrum für Neurodegenerative Erkrankung (DZNE) in Bonn statt. Mittels dieser Magnetresonanztomografie ist es möglich, die Funktion und Struktur des Gehirns detailliert darzustellen. Ein **dritter Termin** findet **ausschließlich bei Probanden mit Depression** im Forschungszentrum Jülich statt. An diesem Termin wird eine weitere *Bildgebungs-Untersuchung* durchgeführt. Diese Positronen-Emissions-Tomographie dient dazu, die Ablagerung der Tau-Proteine im Gehirn zu visualisieren. Nach circa 6 Monaten werden bei allen Probanden die Untersuchungen der ersten zwei Termine wiederholt.

Wer führt die Studie durch? **Dr. rer. nat. Xiaochen Hu** der Arbeitsgruppe klinische Demenzforschung des Zentrums für Gedächtnisstörungen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Wo kann ich mich anmelden? Bei Interesse melden Sie sich bitte unter xiaochen.hu@uk-koeln.de,
Betreff: Studienteilnahme – ADIPA.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen!

Literatur

1. Heser K, Tebarth F, Wiese B, et al. Age of major depression onset, depressive symptoms, and risk for subsequent dementia: results of the German study on Ageing, Cognition, and Dementia in Primary Care Patients (AgeCoDe). *Psychol Med.* 2013;43(8):1597-1610.
2. Singh-Manoux A, Dugravot A, Fournier A, et al. Trajectories of Depressive Symptoms Before Diagnosis of Dementia: A 28-Year Follow-up Study. *JAMA psychiatry.* 2017;74(7):712-718.
3. Barnes D, Yaffe K, Byers AL, et al. Midlife vs late-life depressive symptoms and risk of dementia: differential effects for Alzheimer disease and vascular dementia. *Arch Gen Psychiatry.* 2012; 69(5):493-498.